

IGS Kandel • Jahnstraße 20 • 76870 Kandel

An die Eltern
der Schülerinnen und Schüler
der 8. Klassenstufe

IGS Kandel

Jahnstraße 20
76870 Kandel

Telefon: 07275-9858-0
Telefax: 07275-9858-18

e-Mail: sekretariat@igs-kandel.de
Homepage: www.igs-kandel.de

Datum/Zeichen
28. April 2020 / BOE / ROM

Sehr geehrte Eltern,

mit dem Jahreszeugnis der 8. Klassenstufe werden Sie eine Prognose erhalten, die aufzeigt, welchen Weg Ihr Kind nach dem derzeitigen Leistungsstand einschlagen kann:

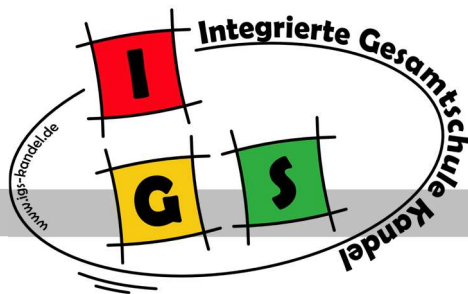
- Förderschüler/innen können die "Besondere Berufsreife" erreichen;
- die "Berufsreife" ist das, was früher "Hauptschulabschluss" genannt wurde (Bestehen der 9. Klasse);
- der "Qualifizierte Sekundar I-Abschluss" entspricht dem früheren "Realschulabschluss";
- die Berechtigung, eine gymnasiale Oberstufe zu besuchen (Klassen 11 bis 13);
- dadurch eröffnen sich Wege zum "Fachabitur" (Ende 12. Klasse) oder zur "Allgemeinen Hochschulreife" (Abitur).

Gehört Ihr Kind zu den ersten beiden Gruppen, oder ist der "Qualifizierte Abschluss" ungewiss, dann ist die Berufsorientierung bald nötig. Dazu diente schon das Schnupperpraktikum im November und auch das zweiwöchige Blockpraktikum im kommenden Herbst soll dazu beitragen helfen, dass Ihr Kind Einblicke in das Berufsleben nehmen kann.

Was ist der "Praxistag"?

In der 9. Klasse bietet die IGS Kandel zur vertiefenden Berufsorientierung das Schulfach "Praxistag" an. Statt dem bisherigen Wahlpflichtfach besuchen die Schülerinnen und Schüler dann das Fach „Praxistag“, in dem Inhalte aus dem Bereich Arbeitslehre vermittelt werden. Nach einer Vorbereitungsphase im 1. Quartal gehen die zu diesem Fach angemeldeten Jugendlichen im 2. und 3. Quartal jede Woche donnerstags in einen Betrieb. Es handelt sich also um ein "Dauerpraktikum", bei dem sie lernen können, ihren Platz an der Arbeitsstelle zu finden und Abläufe in einem Betrieb über einen längeren Zeitraum mitverfolgen zu können. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler systematisch begleitet (Arbeitsplatzbesuche, Erfahrungsaustausch, Nachbereitung, Erstellung eines Portfolios und Hilfestellungen). Im 4. Quartal wird das Praktikum reflektiert und weitere Themen aus dem lebenspraktischen Bereich besprochen.

Den Stundenplan wird die Schule so organisieren, dass der Unterrichtsausfall möglichst wenig Auswirkung auf das Leistungsbild haben wird. Die Teilnahme am "Praxistag" kann daher nur von Vorteil sein.



Wer sollte daran teilnehmen?

Förderschülerinnen und -schüler müssen im 9. Schuljahr ein weiteres Praktikum machen. Der "Praxistag" ist hierfür aus unserer Sicht das beste Angebot, weil er von anderen Stellen unterstützt wird, z.B. der Agentur für Arbeit, dem CJD, dem IFD oder verschiedenen Kammern. So können wir die beste Vorbereitung auf einen Einstieg in den Beruf ermöglichen.

Für Schülerinnen und Schüler, die voraussichtlich nach der 9. Klasse mit (oder ohne!) Abschluss der Berufsreife abgehen, ist es vorteilhaft, dieses Angebot wahrzunehmen. Wir empfehlen es daher dringend.

Auch Schülerinnen und Schüler, deren Übergang in die 10. Klasse nicht sicher ist, oder die schon eine klare Berufsorientierung haben, sollten sich überlegen, den "Praxistag" zu nutzen, z.B. in den Betrieben ihrer Wahl. Bei zu vielen Anmeldungen müssten wir aber die zuvor genannten Gruppen bevorzugen.

Schülerinnen und Schüler, die bisher am WPF Französisch teilnehmen und Aussicht auf den Besuch der Oberstufe haben, raten wir vom Besuch des „Praxistages“ ab, da die gymnasiale Oberstufe die Teilnahme an fünf Jahren Französischunterricht voraussetzt oder einen Neubeginn der zweiten Fremdsprache erfordert.

Welche Vorteile gibt es?

Alle Schülerinnen und Schüler, die am „Praxistag“ teilnehmen, haben dadurch nochmals die Möglichkeit auszuprobieren, ob das angestrebte Berufsziel zu ihnen passt.

Vor allem aber ermöglicht die regelmäßige Teilhabe am Arbeitsprozess über einen längeren Zeitraum den Jugendlichen, sich auf die Anforderungen an einem Arbeitsplatz allmählich einzustellen und ihren Platz dort zu finden.

Angestrebt ist im besten Fall, dass die Firmen nach guten Erfahrungen den Praktikantinnen und Praktikanten einen Ausbildungsplatz anbieten. Dies ist in den letzten Jahren mehrfach geschehen.

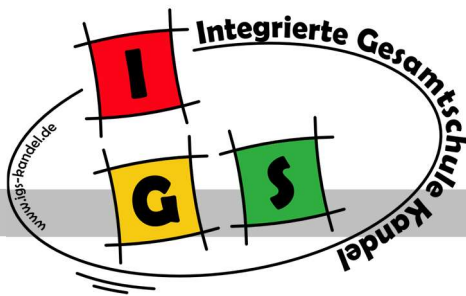
Die Meldung der Teilnahme an die Agentur für Arbeit zeigt zudem die Ernsthaftigkeit der Berufsorientierung. Dies ist eine hilfreiche Voraussetzung für die weitere Unterstützung beim Übergang ins Berufsleben.

Nach erfolgreicher Teilnahme am „Praxistag“ wird diese mit einem Zertifikat bestätigt. Dieses Zertifikat kann den Schülerinnen und Schülern bei Bewerbungen gegenüber anderen Bewerbern einen Vorteil verschaffen, da es die praktischen Erfahrungen in der Arbeitswelt hervorhebt.

Wie läuft der Praxistag genau ab?

Bis zu den Herbstferien haben die PraxistagschülerInnen 2 x 2 Std. Praxistagunterricht bei der Praxistaglehrerin während der WPF-Std.

Nach dem Blockpraktikum im Herbst bis zu den Osterferien sind die SchülerInnen donnerstags 8 Std. im Praxistagbetrieb, regelmäßig besucht von Praxistaglehrerin. (Dies darf der gleiche Betrieb sein, wie beim Blockpraktikum, muss aber nicht.) An einem anderen Wochentag haben sie 2 Std. Praxistagunterricht während der WPF-Std. bei der Praxistaglehrerin in der Schule. Im Februar finden die Halbzeitgespräche mit SchülerInnen, Eltern, Lehrern und einer Berufsberaterin der Agentur für Arbeit LD statt.



Nach den Osterferien haben die SchülerInnen wieder 2 x 2 Std. WPF Praxistag bei der Praxistaglehrerin oder gehen ggf. zurück ins alte WPF, wenn der Übergang in die 10. Klassenstufe laut Prognose möglich ist und dies gewünscht wird.

Welche Leistungen werden bewertet und welche Themen werden im Unterricht behandelt?

Der Praxistag zählt als Hauptfach (anstelle des WPF). Es werden Kursarbeiten geschrieben und ein Portfolio über die praktische Arbeit im Betrieb / der Einrichtung erstellt.

Die Zeugnisnoten setzen sich aus folgenden Einzelleistungen zusammen: Die Arbeit im Betrieb auf Grundlage der Rückmeldungen aus den Betrieben, die mündliche und schriftliche Mitarbeit im Unterricht, zwei Kursarbeiten und die Portfolioarbeit, die zwei Mal eingesammelt und als Kursarbeit benotet wird.

Im Unterricht werden folgende Themen behandelt: Bewerbungen schreiben, Bewerbungsgespräche führen, Verhalten am Arbeitsplatz, Umgang mit Vorgesetzten und Kollegen, Umgang mit Frust und Konflikten, Tagesberichte schreiben, Portfolioarbeit, Reflexion der eigenen Arbeit, Teamwork, Schlüsselkompetenzen, Jugendarbeitsschutzgesetz, Sicherheit am Arbeitsplatz, Betriebsbesichtigungen, ggf. Mathe- und Deutschaufgaben passend zum Beruf / Berufsfeld, Sozialstaat, Versicherungen, Einkommen: Brutto- und Nettolohn, Selbstständig Leben: Der eigene Haushalt, fixe und variable Kosten, Geld anlegen / aufnehmen..., Schuldenfalle, Bewerben um einen Ausbildungsplatz...

Wer sind die Ansprechpartner in Bezug auf den Praxistag?

Der didaktische Koordinator, z.Z. Herr Boeckmann

→ Organisation des Praxistages an der IGS Kandel

Die Praxistaglehrerin, z.Z. Frau Rothe,

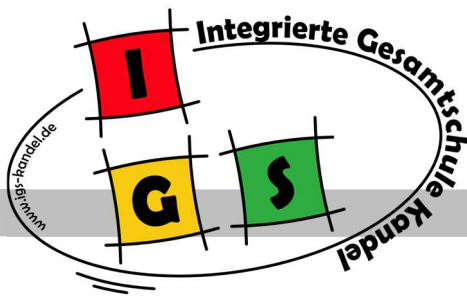
- Hilfe bei der Praktikumsstellensuche
- Unterricht, Notengebung, Betreuung der SchülerInnen bei ihrer Berufsorientierung
- Besuche im Praktikum und Kommunikation mit den Betrieben und Einrichtungen
- Kommunikation / Absprachen mit Eltern und TeamkollegInnen
- Zusammenarbeit mit dem CJD und anderen außerschulischen Partnern
- Organisation der Bewerbungssimulation, Halbzeitgespräche, Unterrichtsgänge

Außerschulische Partner, z.Z. das CJD in Maximiliansau mit Frau Frewell,

- Hilfe bei der Praktikumsstellensuche
- Unterstützung im Unterricht
- Seminar zu Teamwork
- Durchführung des Bewerbungstrainings und der -simulationsgespräche
- Rückmeldungen zum Bewerbungstraining

Berufsberaterin der Agentur für Arbeit in Landau, z.Z. Frau Pfirrmann,

- Berufsberatungsgespräche
- Halbzeitgespräche zum Praxistag
- Vermittlung von ABH, EQ und / oder Ausbildungsplatzangeboten



Nächster Schritt

Normalerweise bieten wir zum Ende des Schuljahres für die 8. Klassen einen Elternabend an, um Ihnen weitergehende Informationen zum Praxistag zu geben und Ihre Fragen zu beantworten. Aufgrund der derzeitigen Situation möchten wir dieses Jahr davon Abstand nehmen und hoffen auf Ihr Verständnis. Den genauen Ablauf des Praxistages haben wir Ihnen darum in diesem Schreiben ausführlicher dargestellt. Gerne können Sie sich bei weiteren Fragen per Mail an mich (Myriam Rothe) wenden: myriam.rothe@igs-kandel.de. Wenn Sie mir eine Telefonnummer dazuschreiben, rufe ich auch gerne zurück.

Bei Interesse schicke ich Ihnen die Anmeldebögen zum Praxistag und die Unterlagen für die Betriebe (Info und Praktikumsvertrag) dann per Mail zu, sodass Sie, sobald sich für Sie und Ihr Kind die Möglichkeit ergibt, Kontakt zu möglichen Praktikumsstellen aufnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen

Rüdiger Boeckmann
Didaktischer Koordinator
Koordinator für Berufsorientierung

Myriam Rothe
Praxistaglehrerin